

Jute Marktbericht für September 2022

-1/5-

4. Oktober 2022

Bangladesch

Rohjute: Im Berichtsmonat war die Nachfrage nach Rohjute sowohl aus Pakistan als auch aus Indien auf einem regelmäßigen Niveau. Pakistan war im Markt für Langjute Tossa sowie Tossa-Cuttings wie BTCA und BTCB. Insgesamt erteilte Pakistan Aufträge für rund 4.500 mt. Indische Käufer waren im Markt für Langjute Tossa wie BTR BS, BTR CS und BTR KS und kauften insgesamt rund 3.500 mt.

Die Nachfrage von anderen internationalen Käufern aus Ländern wie China, Vietnam, Tunesien und Europa war im Berichtsmonat jedoch eher schwach. Die Abwertung der chinesischen Landeswährung RMB gegenüber dem USD trug zweifellos zu einer geringeren Nachfrage aus China bei.

Aufgrund der geringeren Nachfrage auf den internationalen Märkten sanken die Exportpreise für Rohjute niedrigerer Qualitäten aus neuer Ernte um etwa USD 20,00-30,00 pro mt. Die Exportpreise für Rohjute höherer Qualitäten stiegen jedoch um etwa USD 10,00-20,00 pro mt angesichts der geringeren Produktion und der Knappheit von Rohjute höherer Qualitäten.

Die Rohjuteexporte im Zeitraum von Juli 2021 bis April 2022 beliefen sich auf 607.585 Ballen gegenüber 502.721 Ballen im gleichen Zeitraum der Vorjahre 2020/21.

Lokale Packer, private Verkaufsspinnereien und Jutespinnwebereien sowie Rohjuteverarbeiter haben im Berichtsmonat weiterhin Rohjute aus neuer Ernte entsprechend ihres Bedarfs bestellt. Die Verfügbarkeit von Rohjute höherer Qualität ist jedoch knapp, während Rohjute niedrigerer Qualitäten leicht erhältlich sind.

Neue Ernte: Obwohl die Juteanbauer während der diesjährigen Jutesaison mit vielen Hindernissen konfrontiert waren, z. B. einer schweren Dürre während der Erntezeit, Überschwemmungen usw., haben die Juteanbauer in den letzten Jahren ihr Interesse am Juteanbau zurückgewonnen, da die Preise in den letzten Jahren stetig gestiegen sind.

Im Distrikt Tangail läuft die Jute-Produktion im Vergleich zu anderen Distrikten von Bangladesch dank der günstigen Wasser- und Bodenbedingungen in dieser Region recht gut. Folglich sind die lokalen Juteanbauer mit ihrem Ernteertrag und den Preisen, die sie für ihre Ernte erzielen, zufrieden. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr auf rund 16.088 Hektar 160.000 Ballen Rohjute produziert. In diesem Jahr beläuft sich der Gesamternteertrag in diesem Bezirk auf 170.000 Ballen, die auf 17.147 Hektar produziert werden.

Was über Tangail berichtet wird, gilt im Großen und Ganzen auch für Rangpur, ein Distrikt im Norden Bangladeschs. Die Juteanbauer erzielen gute Preise für Rohjute und könnten insgesamt einen Ernteertrag von 654.832 Ballen erlangen.

Jute Marktbericht für September 2022

-2/5-

4. Oktober 2022

Als Reaktion auf die skrupellosen Aktivitäten mit Horten von Rohjute durch nicht lizenzierte Zwischenhändler in der vorangegangenen Saison wird die Regierung von Bangladesch die Preise für Rohjute auf dem lokalen Markt genau überwachen, um einen steilen Anstieg der Preise zu verhindern.

Wetter: Im Berichtsmonat gab es im ganzen Land mäßige bis starke Regenfälle, die sich mit gutem Sonnenschein abwechselten.

Jutegarn/Jutezwirn: Während des Berichtsmonats war die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importmärkten wie der Türkei, China, Indien und Europa als eher schleppend zu bezeichnen. Dasselbe gilt für die Nachfrage aus anderen Importländern wie Vietnam, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, Ländern des Nahen Ostens und den Vereinigten Staaten.

Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) bewegte sich im Berichtsmonat jedoch auf einem durchschnittlichen Niveau.

Exportpreise: Angesichts des rückläufigen Nachfrage auf den lokalen und internationalen Märkten sanken die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne niedrigerer Qualitäten, wie z.B. Hessian- und Sacking-Qualitäten, im Berichtsmonat um etwa USD 20,00-30,00 pro mt. Aufgrund der bereits beschriebenen Knappheit an höheren Qualitäten stiegen die Preise für Jutegarne und Jutezwirne höherer Qualitäten im Berichtsmonat um etwa 20,00-30,00 pro mt.

Es wird berichtet, dass sowohl die mittleren als auch die großen lokale Verkaufsgarnspinnereien jetzt mehr oder weniger in vollem Umfang arbeiten und entsprechend ihrer Aufträge in drei Schichten pro Tag arbeiten. Darüber hinaus werden einige der kleinen lokalen Verkaufsgarnspinnereien, die aufgrund finanzieller Schwierigkeiten vorübergehend geschlossen waren, jetzt wieder die Produktion aufnehmen

Jutewaren: Obwohl eine gute Nachfrage auf dem Markt zirkulierte, kam in vielen Fällen kein Geschäft zustande. Dementsprechend ging die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Importeuren in Europa, Australien und den USA im Berichtsmonat zurück. Gleiches gilt für die Nachfrage nach Hessians und Sackings aus afrikanischen Ländern sowie aus Indien, Südkorea, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Indonesien, dem Iran, China und Vietnam.

Es wurde eine stetige lokale Nachfrage nach Hessian und Sackings für Verpackungszwecke beobachtet.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus regulären Importmärkten wie Europa, Großbritannien und Japan war im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau.

Jute Marktbericht für September 2022

-3/5-

4. Oktober 2022

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	Anstieg von ca. 4 %
Sackings:	Rückgang von ca. 4 %
Teppichrückseitengewebe:	unverändert

In den letzten zwei Jahren ist die Gesamtproduktion von Jutegewebe aufgrund des Exportrückgangs und der sinkenden Inlandsnachfrage erheblich zurückgegangen. Infolgedessen waren zahlreiche Jutespinnwebereien gezwungen, ihren Betrieb entweder zu schließen oder unterhalb ihrer Kapazität zu arbeiten.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2021/22 rund 243.000 mt Jutetextilien hergestellt, was einem Rückgang von 28 % gegenüber dem GJ 2020/21 entspricht. Der Gesamtexport von Jutegarnen und Jutezwirnen ging im GJ 2021/22 im Vergleich zum Vorjahr um 13 % und der von Jutesäcken um 14 % zurück. Für die unvorhersehbare Preissituation auf dem Rohjutemarkt ist unter anderem ein eher instabiler Rohjutemarkt verantwortlich, der durch die hemmungslose Bevorratung der Zwischenhändler verursacht wird.

Die Verpachtung von zwei der staatlich betriebenen BJMC-Jutefabriken, eine in Khulna und die andere in Chattogram, wurde zunächst zurückgestellt, da die vereinbarte Kautions (24 Monatsmieten im Voraus) noch nicht bezahlt wurde. Bislang haben zwei der fünf privatisierten ehemaligen BJMC-Fabriken die Produktion aufgenommen. Zu Beginn dieses Jahres schrieb die BJMC (Bangladesh Jute Mills Corporation) erneut die Verpachtung von 13 Jutefabriken aus. Bislang wurden sieben Fabriken für die Verpachtung ausgewählt. Das Verfahren ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Verschiffungen: Als Reaktion auf die jüngsten Treibstoffpreiserhöhungen sah sich die Bangladesh Freight Forwarders Association (BAFFA) gezwungen, die Speditionsgebühren um stolze 57 % zu erhöhen. Die Seefrachten aus Bangladesch waren im Vergleich zu anderen asiatischen Ländern wie Vietnam oder Kambodscha bereits wesentlich teurer, aber die beschriebene Erhöhung der lokalen Transportkosten bringt die Exporteure in Bangladesch in eine noch schwierigere Lage als zuvor.

Nach dem Anstieg der Ölpreise am 6. August sah sich die Bangladesh Inland Container Depots Association (BICDA) bereits gezwungen, die Gebühren für den Importumschlag um 35 %, für den Leercontainerumschlag um 25 % und für den Exportumschlag ebenfalls um 25 % zu erhöhen.

Die Zuschläge für Exporte wurden leicht von 25 % auf 21,5 %, die Umschlaggebühr für Importe sowie für Leercontainer von 30 auf 20,35 % gesenkt, nachdem die Ölpreise etwas gesunken waren.

Jute Marktbericht für September 2022

-4/5-

4. Oktober 2022

Die weltweite Containerschiffahrtsindustrie dürfte in drei Jahren so viel Geld verdient haben wie in den vorangegangenen sechs Jahrzehnten, aber es scheint, dass der Höhepunkt des Containerschiffahrtszyklus erreicht ist. Die Überlastung der Häfen ist nach wie vor hoch, was die Preise in die Höhe getrieben und die Gewinne gesteigert hat. Dennoch sind die Frachtraten um etwa ein Drittel gesunken, und wenn keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, wird die Rentabilität nach Ansicht von Branchenanalysten im nächsten Jahr sinken. Es wird jedoch erwartet, dass die Gewinne im nächsten Jahr zwar niedriger als zurzeit, aber immer noch über dem Niveau vor der Pandemie liegen werden.

Währung: Der bangladeschische Taka (BDT) ist im vergangenen Jahr um 10 % gefallen. Über einen Zeitraum von 10 Jahren war er gegenüber dem US-Dollar recht stabil, sank aber Anfang dieses Jahres auf ein Rekordtief. Das folgende Schaubild zeigt die Entwicklung der Währung gegenüber dem US-Dollar und verdeutlicht den drastischen und unvorstellbar schnellen Wertverlust des BDT gegenüber dem US-Dollar in den vergangenen Monaten.



Indien

Rohjute: Die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) für Rohjute vom Ende des Berichtsmonats wurden wie folgt festgelegt: IRs 6.700 (TD-4) und IRs 6.000 (TD-5) pro 100 kg. Die Prämie für TD-4 wurde von IRs 500 auf IRs 600 angehoben. Gleichzeitig stieg die Prämie für TD-6 von IRs 600 auf IRs 800 pro 100 kg. Die Marktpreise gingen im Berichtsmonat leicht um etwa 2 % zurück. Es ist unwahrscheinlich, dass die Preise noch weiter sinken werden, es wird vielmehr erwartet, dass sie sich für eine gewisse Zeit auf diesem Niveau halten werden.

Jute Marktbericht für September 2022

-5/5-

4. Oktober 2022

Neue Ernte: Es wird erwartet, dass die neue Ernte neuer Rohjute vor dem Puja-Fest, das am 30. September beginnt, vollständig abgeschlossen sein wird. Lokale Lieferungen an indische Jutespinnwebereien nahmen weiter zu, und es wurden rund 656.000 Ballen (gegenüber 456.000 Ballen im Juli) geliefert. Aktuelle Schätzungen zufolge wird die diesjährige Ernte voraussichtlich etwa 9,5 Mio. Ballen betragen, verglichen mit 9 Mio. Ballen in 2021/22.

Witterungsbedingungen: Im Berichtsmonat gab es in Indien zwar gelegentliche Schauer, aber keine starken Regenfälle, die die Juteverarbeitung unterstützt hätten. Der Monsun hielt im Berichtsmonat an, wird aber voraussichtlich in der 1. Oktoberwoche nachlassen. Aufgrund der unzureichenden Niederschläge wird erwartet, dass die diesjährige Kharif-Ernte um 4 % geringer ausfallen wird. Kharif-Kulturen, auch bekannt als Monsun- oder Herbstkulturen, sind domestizierte Pflanzen, die in Indien, Pakistan und Bangladesch während der Monsunzeit des indischen Subkontinents angebaut und geerntet werden.

Jutegarn/Jutezwirn: Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen blieb während des Berichtsmonats eher schwach.

Jutewaren: Die Situation im Berichtsmonat stellt sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians stiegen leicht. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 10 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen. Sowohl die Exportnachfrage als auch die lokale Nachfrage zogen im Berichtsmonat allmählich wieder an.

Während des Berichtsmonats blieben die Marktpreise für Sackings unverändert und lagen zwischen IRs 100.000-108.000 pro mt, wobei ausgewählte Spinnwebereien eine Prämie von 4 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangen.

Die indische Regierung bestellte im Berichtsmonat 275.000 Ballen B-Twill-Säcke. Das Auftragsvolumen für Oktober wird voraussichtlich niedriger ausfallen.

Die Bestellungen für Jute-Teppichrückengewebe waren auf einem regelmäßigen Niveau, wenn auch nur in geringen Mengen verfügbar, weswegen sich die Preise festigten. Es wird erwartet, dass die Verfügbarkeit von Rohjute höherer Qualitäten, die für die Herstellung von hochwertigem Jute-Teppichrückengewebe erforderlich ist, weiterhin knapp bleiben wird.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich ...

...im Juni 2022 auf 91.500 mt, davon 3.100 mt Jutegarn/Jutezwirn.

...im Juli 2022 auf 102.700 mt, davon 3.600 mt Jutegarn/Jutezwirn.

...im August 2022 auf 106.300 mt, davon 3.900 mt Jutegarn/Jutezwirn.

--0000OO0000--